

Vom Schadstoff zum Rohstoff



Auch Abraum und Bauschutt gehören zu den gefährlichen Abfällen. Sie werden heute zu neuen Baustoffen aufbereitet.

Viele Entsorger haben sich zu hoch spezialisierten Abfallverwertern und Rohstofflieferanten entwickelt. Gewerbliche Kunden profitieren davon.

Überall wo gearbeitet wird, fallen Abfälle an. Der Gesetzgeber schreibt daher in zahlreichen Gesetzen und Richtlinien vor, dass die Verursacher von Abfällen auch für deren ordnungsgemäße und umweltverträgliche Entsorgung verantwortlich sind. Über die Verbringung der Abfälle muss dabei gegenüber Kommunen und Gemeinden, aber auch gegenüber Innungen und Ämtern lückenlos Rechenschaft abgelegt werden. Im Paragraphendschungel können Betriebe oder Unternehmer bei der Fülle der Vorschriften jedoch schnell den Durchblick verlieren. Ob dies wissentlich geschieht oder nicht – die Missachtung der Vorschriften führt bei Aufdeckung zu Bußgeldern in erheblicher Höhe. Sicher kann nur derjenige sein, der ein Entsorgungsunternehmen beauftragt. Sie übernehmen für den Auftraggeber sämtliche Formalitäten und Nachweise wie zum Beispiel die Vollständigkeitserklärung und reichen diese nach dem Signieren durch den Auftraggeber lückenlos und vollständig an Ämter und Behörden weiter.

Festgehalten werden dabei alle Informationen, so etwa die Quantität und Qualität des anfallenden (Gewerbe-)Abfalls in den Sammelbehältern beim Kunden, das Datum der Abholung, der Transport zur Sortieranlage, die wert- und rohstoffliche Auswertung verwertbarer Bestandteile bis hin zur thermischen Verwertung. Noch vor Kurzem mussten diese Informationen schriftlich per Hand oder mit dem Computer in Formulare geschrieben werden. Um der Papierflut zukünftig Einhalt zu gebieten, wird aber ab 1. April 2010 für alle an der Entsorgung gefährlicher Abfälle Beteiligten die neue elektronische Nachweisführung (eANV) zur Pflicht. Das neue Verfahren wurde von der Zentralen Koordinierungsstelle der Länder (ZKS-Abfall) initiiert und auf den Weg gebracht (www.zks-abfall.de). Die Verordnung hat zum Ziel, die abfallrechtliche Überwachung zu vereinfachen

und damit zu beschleunigen. Sie gilt gleichermaßen für die Abfallerzeuger, -entsorger, -beförderer und die zuständigen Behörden. In einem weiteren Schritt am 1. Februar 2011 wird die Nutzung der elektronischen Signatur anstelle der schriftlichen Unterschrift zwingend vorgeschrieben. Erst dann wird das eANV in endgültiger Form eingeführt sein.

Viele Entsorgungsunternehmen bieten bereits heute die Möglichkeit, am eANV teilzunehmen. Inhaltlich wird sich jedoch nicht viel gegenüber der alten schriftlichen Dokumentation ändern. Auch zukünftig wird sich über die elektronische Dokumentation nachvollziehen lassen – wenn auch schneller –, welcher Abfall verwertet wurde und was mit den nicht verwertbaren Bestandteilen des Abfalls, die sich weder aufbereiten noch in den Wertstoffkreislauf zurückführen lassen, geschehen ist.

Abfälle können zwar der Umwelt schaden, aber auch wertvolle Rohstoffe sein.



Die Wertstoffsartierung wird in modernen Recyclinganlagen computergesteuert und visuell durch Mitarbeiter überwacht.

Speziell die nicht verwertbaren Stoffe, die im Fachjargon „Abfall zur Beseitigung“ genannt werden, sind häufig Materialmischungen, in denen sich chlor-, schwefel- und fluorhaltige Verbindungen sowie Kohlenwasserstoffe finden. Ohne thermische Behandlung in Abfallverbrennungsanlagen können sie die Umwelt schwer belasten. Aus diesen Abfällen produzieren einige Entsorgungsunternehmen (unter anderem Alba und Remondis) heute deshalb Brenn-

stoffe etwa für Heizkraftwerke. Der Heizwert dieses Restabfalls entspricht dabei dem der Braunkohle. Die in diesen Brennstoffen möglicherweise enthaltenen Schwermetalle oder anderen giftigen Bestandteile werden in den Rauchgasreinigungsanlagen der Kraftwerke ausgefiltert und anschließend umweltgerecht entsorgt beziehungsweise weiter verwertet.

chenden Betrieb stattfinden, um Entsorgungskosten zu sparen. Vor allem Metalle, wie Kupfer oder Aluminium, sind Wertstoffe, mit denen der Verursacher sogar noch Geld sparen kann. Entsorger wie CCR, Zentek, Sita, RST Veolia oder Otto Dörner vermarkten diese Wertstoffe, um sie als Rohstoffe in den Produktionsprozess zurückzuführen. Der hierbei erzielte Verkaufserlös wird, wie bei CCR, anteilmäßig dem Verursacher gutgeschrieben oder mit den Kosten der Entsorgung verrechnet. Entsorgung und Vermarktung von Abfällen erfordern deshalb ein ausgefeiltes Verwertungs- und Logistikkonzept. Wer sich für ein

Vertrauenssache! Die Vernichtung von Akten wird häufig auch von Entsorgern angeboten.



Der Verwertungserlös von Metallen wird dem Verursacher anteilig gutgeschrieben

Wertstoffe wie Glas, Metalle, Papier oder Holz können hingegen dem Stoffkreislauf wieder zugeführt werden. Hierzu ist eine sortenreine Trennung notwendig. Diese sollte möglichst schon vor Ort im verursa-

ENTSORGUNGSANBIETER (EINE AUSWAHL)

Unternehmen	Entsorgungsspektrum	Services	Abfallarten	Wertstoffvermarktung	eANV*
Alba AG Berlin Tel.: 0 30/3 51 82-3 26 www.alba.info Bundesweite Niederlassungen	<ul style="list-style-type: none"> • Deponienachsorge • Hausmüllaufbereitung zu Brennstoff • Recycling • Sortenreine Sortierung aller Fraktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung telefonisch oder vor Ort • Breites Spektrum von Behältertypen für alle Abfallarten • Deklaration • Lagerung • Transport • Erstellung des Entsorgungsmanagements • Flexibles Abrechnungssystem (Quartalspauschale bis Jahrespauschale) • Information zu allen gesetzlichen Bestimmungen rund um die Entsorgung • Konzeption und Management komplexer individueller Entsorgungslösungen • Leerung von Behältern nach Bedarf im Turnus oder auf Abruf • Preisvorteile für Pauschalrechnung und Turnusauftrag • Qualitäts-Management • wirtschaftliche Prüfung 	alle Abfallarten (kein radioaktiver oder explosiver Abfall)	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung von Brennstoffen • Vermarktung und Rückführung von Wertstoffen • Wertstoffmanagement 	k.A..
CCR Logistics Systems AG Dornach Tel.: 0 89/4 90 49-1 00 www.ccrsystems.com Bundesweite Niederlassungen	<ul style="list-style-type: none"> • Recycling • Sortenreine Sortierung aller Fraktionen • Spezialisierung im Bereich Automotive 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung telefonisch oder vor Ort • Breites Spektrum von Behältertypen für alle Abfallarten • Clearing von Bonussystemen • Deklaration • Lagerung • Reporting • Transport • EDV-Lösungen (Software) • Erstellung des Entsorgungsmanagements • Flexibles Abrechnungssystem (Quartalspauschale bis Jahrespauschale) • Information zu allen gesetzlichen Bestimmungen rund um die Entsorgung • Konzeption und Management komplexer individueller Entsorgungslösungen • Leerung von Behältern nach Bedarf im Turnus oder auf Abruf • Preisvorteile für Pauschalrechnung und Turnusauftrag • Qualitäts-Management • wirtschaftliche Prüfung 	alle Abfallarten (kein radioaktiver oder explosiver Abfall) Bodensanierung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermarktung und Rückführung von Wertstoffen • Wertstoffmanagement 	k.A.
Otto Dörner GmbH & Co. KG Hamburg Tel.: 0 40/5 48 85-0 www.doerner.de Niederlassungen in Norddeutschland	<ul style="list-style-type: none"> • „Breitband“-Entsorgung • Recycling • Sortenreine Sortierung aller Fraktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung telefonisch oder vor Ort • Breites Spektrum von Behältertypen für alle Abfallarten • Erstellung des Entsorgungsmanagements • Information zu allen gesetzlichen Bestimmungen rund um Entsorgung • Konzeption und Management komplexer individueller Entsorgungslösungen • Lagerung • Transport • Wartung und Reparatur von Sonderfahrzeugen • Leerung von Behältern nach Bedarf im Turnus oder auf Abruf • Qualitäts-Management • wirtschaftliche Prüfung 	alle Abfallarten (kein radioaktiver oder explosiver Abfall) Bodensanierung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermarktung und Rückführung von Wertstoffen • Wertstoffmanagement 	Ja
Remondis AG & Co. KG Lünen Tel.: 0 23 06/1 06-0 www.remondis.de Bundesweite Niederlassungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallaufbereitung zu Brennstoff • „Breitband“-Entsorgung • Recycling • Sortenreine Sortierung aller Fraktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung telefonisch oder vor Ort • Breites Spektrum von Behältertypen für alle Abfallarten • Erstellung des Entsorgungsmanagements • Information zu allen gesetzlichen Bestimmungen rund um Entsorgung • Konzeption und Management komplexer individueller Entsorgungslösungen • Lagerung • Transport • Leerung von Behältern nach Bedarf im Turnus oder auf Abruf • Qualitäts-Management • wirtschaftliche Prüfung 	alle Abfallarten (kein radioaktiver oder explosiver Abfall)	<ul style="list-style-type: none"> • Vermarktung und Rückführung von Wertstoffen • Wertstoffmanagement 	Ja

ENTSORGUNGSANBIETER (EINE AUSWAHL)

Unternehmen	Entsorgungsspektrum	Services	Abfallarten	Wertstoffvermarktung	eANV*
RST Veolia GmbH & Co. KG Herrenberg Tel.: 0 70 32/94 92-0 www.rst-veolia.com Bundesweite Niederlassungen	<ul style="list-style-type: none"> „Breitband“-Entsorgung Recycling Sortenreine Sortierung aller Fraktionen 	<ul style="list-style-type: none"> Beratung telefonisch oder vor Ort Breites Spektrum von Behältertypen für alle Abfallarten Erstellung des Entsorgungsmanagements Information zu allen gesetzlichen Bestimmungen rund um die Entsorgung Konzeption und Management komplexer individueller Entsorgungslösungen Lagerung • Transport Leerung von Behältern nach Bedarf im Turnus oder auf Abruf Qualitäts-Management • wirtschaftliche Prüfung 	alle Abfallarten (kein radioaktiver oder explosiver Abfall)	<ul style="list-style-type: none"> Vermarktung und Rückführung von Wertstoffen Wertstoffmanagement 	k.A.
Sita Deutschland GmbH Köln Tel.: 0 22 36/3 77-0 www.sita-deutschland.de Bundesweite Niederlassungen	<ul style="list-style-type: none"> Abfallaufbereitung zu Brennstoff „Breitband“-Entsorgung Recycling Sortenreine Sortierung aller Fraktionen Spezialisierung im Bereich Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> Beratung telefonisch oder vor Ort Bereitstellung von Dokumenten und Informationen im SITA Extranet Breites Spektrum von Behältertypen für alle Abfallarten EDV-Lösungen (Web-Lösungen) • Lagerung • Transport Erstellung des Entsorgungsmanagements Erstellung von Abfallbilanzen und Statistiken Information zu allen gesetzlichen Bestimmungen rund um die Entsorgung Konzeption und Management komplexer individueller Entsorgungslösungen Leerung von Behältern nach Bedarf im Turnus oder auf Abruf Qualitäts-Management • wirtschaftliche Prüfung Total Waste Management (Werksentsorgung m. Personalgestellung und internen Logistikleistungen) 	alle Abfallarten (kein radioaktiver oder explosiver Abfall)	<ul style="list-style-type: none"> Herstellung von Brennstoffen Vermarktung und Rückführung von Wertstoffen Wertstoffmanagement 	Ja
Zentek Deutschland GmbH & Co. KG Köln Tel.: 0 22 03/89 87-0 www.zentek.de Bundesweite Niederlassungen	<ul style="list-style-type: none"> „Breitband“-Entsorgung Recycling Sortenreine Sortierung aller Fraktionen 	<ul style="list-style-type: none"> Entsorgungssysteme für Transportverpackungen, für E-Schrott sowie die komplette Standortentsorgung Erstellung aller notwendigen Dokumentationen (Abfallbilanzen, Mengenstromnachweise, Vollständigkeitserklärung usw.) Erstellung des Entsorgungsmanagements Fachberater für Werkstätten, Handel, Büros und Bau (ein Ansprechpartner vor Ort oder in der Zentek-Zentrale) Schwerpunkt: Entsorgungsdienstleistungen von Wertstoffen Standard- und Spezialbehälter • wirtschaftliche Prüfung 	alle Abfallarten (kein radioaktiver oder explosiver Abfall)	Duales System (Verkaufsverpackungen) Vermarktung und Rückführung von Wertstoffen	in Vorbereitung

Alle aufgelisteten Anbieter verfügen über eine Vollständigkeitserklärung (VE gemäß §5 Novelle der Verpackungsverordnung)
 Alle Unternehmen entsorgen nach der WEEE-Richtlinie. Keines der befragten Unternehmen bietet Services im kerntechnischen Bereich.

*eANV = elektronisches Abfallnachweisverfahren
 Quelle: Angaben der Unternehmen

Entsorgungsunternehmen entscheiden will, sollte daher immer auf ein individuelles Beratungsgespräch achten. In diesem Gespräch werden alle Informationen, wie die Größe der Sammelbehälter, die Termine der Abholung, aber auch die Art der Abfälle und deren Entsorgung oder Vermarktung erfasst, um hieraus ein maßgeschneidertes Entsorgungskonzept zu erstellen.

Kernpunkt des Gesprächs sollte auch die wirtschaftliche Prüfung der Entsorgung sein. Fragen, welche Kosten bei welchen Abfällen entstehen und ob sich diese als Wert- oder Rohstoffe vermarkten lassen,

sollten vorab geklärt werden. So kann für viele Betriebe, deren Abfall hauptsächlich aus Wertstoffen besteht, ein flexibles Abrechnungssystem von Vorteil sein, da hier auf Kursschwankungen der Rohstoffmärkte besser reagiert werden kann.

Wer Geld sparen möchte, muss Abfälle so weit wie möglich vermeiden

Einige Entsorger bieten hingegen Preisnachlässe für Pauschalrechnungen oder Turnusaufträge. Diese können bei nicht verwertbaren Abfällen von Vorteil sein.

Mit dem Kreislaufwirtschaftsgesetz wurde die Vorgabe geschaffen, Wertstoffe in den Produktionsprozess zurückzuführen. Die Entsorgungsunternehmen sind daher heute mehr Logistikdienstleister als reine Abfallverwertungsbetriebe. Diese Dienstleistung kostet selbstverständlich Geld. Wer heute als Abfallverursacher jedoch Geld sparen möchte, kann dies nur, wenn er stärker als bisher Abfälle so weit wie möglich vermeidet.

Marcel Schoch

Der Autor ist Fachjournalist mit den Schwerpunkten technische Anwendungen, Ausrüstung, Entsorgung und Arbeitsschutz.

FOTOS: ALBA, ZENITEK

Anzeige

Gefahrgutkennzeichnung
Herstellung und Vertrieb
SOFORTVERSAND!!
IMDG / ADR / RID / IATA

Preisliste 2009 mit allen Neuerungen jetzt erhältlich!!
 bestellung@dirk-stange.eu

GHS / REACH
 Produktaufkleber, z.B. in saurerwasserfester Qualität!
 Individuell und präzise
 Lieferzeiten wie immer,
 super schnell!!!

LTD QTY
 30
 1202

Online-Shop
www.gefahrgutaufkleber.eu
 Dirk Stange, Theodorstraße 41 h 22761 Hamburg
 Tel.: 049 40 / 89 27 37 Fax: 0049 40 / 890 26 98